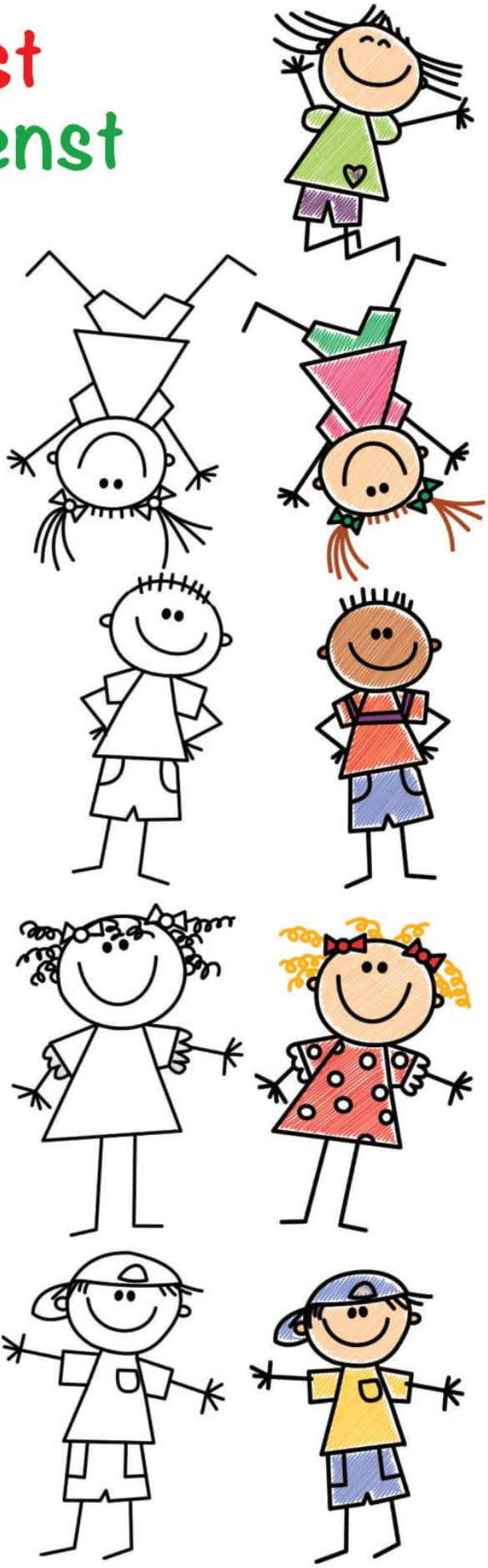
Kindergottesdienst
Zwergengottesdienst

im Kinderzimmer

an Pfingsten



Pfingsten ist ein wunderbares Fest!
Pfingsten ist der Geburtstag unserer Kirche, denn nach dem ersten Pfingstfest ist aus dem kleinen Kreis der Freunde Jesu eine große, weltweite Gemeinschaft der Christen geworden.
Pfingsten begeistert. Pfingsten macht Mut. Denn seit dem ersten Pfingstfest schickt Jesus seinen Freunden den Heiligen Geist. Der Heilige Geist ist der Tröster und Beistand, den Jesus seinen Freunden versprochen hat, bevor er zu seinem Vater in den Himmel gegangen ist. Durch den Heiligen Geist kann Jesus überall gleichzeitig sein, kann einem jeden Einzelnen tröstend und ermutigend zur Seite stehen. Der Heilige Geist lässt uns spüren, dass wir niemals allein sind, sondern dass Gott immer bei uns ist und uns leitet und begleitet. Deshalb ist Pfingsten ein wunderbares Fest.

Hier findet ihr diesen und andere Kigos:

https://www.ev-kirche-schiltach.de/307

Das Thema dieses Sonntags lautet:

Pfingsten macht Mut.

Das braucht ihr für den Kigo:

- ✓ Einen Topf , Wasser und Eiswürfel
- ✓ Decken und Kissen
- ✓ gelbe, rote, orangene Tücher
- ✓ Wunderkerzen
- ✓ Watte / Strohhalme
- ✓ Trillerpfeife

Gemeindediakonin Susanne Bühler

Ablauf

- Singt ein oder mehrere Lieder:

„Vom Anfang bis zum Ende"

Vom Anfang bis zum Ende, *(Hand von einer Seite zur anderen über dem Kopf führen)*
hält Gott seine Hände über dir und über mir. *(Hände segnend auf den Kopf des Nachbars legen und dann auf den eigenen Kopf)*
Ja er hat es versprochen, *(zwei Fäusten aufeinander)*
hat nie sein Wort gebrochen, *(„Nein"-Geste mit dem Zeigefinger machen)*
glaube mir, ich bin bei dir. *(auf die Kinder zeigen)*
Immer und überall, immer und überall. Immer bin ich da, *(Hände vor dem Bauch drehen und dann über dem Kopf öffnen)*
Immer und überall, immer und überall. Immer bin ich da. *(Hände vor dem Bauch drehen und dann über dem Kopf öffnen)*

Komm, Heil´ger Geist (https://www.youtube.com/watch?v=Wgsm7kSd1VU)

Komm, Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.
Komm, Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft

1. Wie das Feuer sich verbreitet und die Dunkelheit erhellt, so soll uns dein Geist ergreifen, umgestalten unsre Welt.

Komm, Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.
Komm, Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft

2. Wie der Sturm so unaufhaltsam, dring in unser Leben ein. Nur wenn wir uns nicht verschließen, können wir deine Kirche sein.

Komm, Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.
Komm, Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft

3. Schenke uns von deiner Liebe, / die vertraut und die vergibt. / Alle sprechen eine Sprache, / wenn ein Mensch den andern liebt.

Komm, Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft.

Komm, Heilger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft

T. Klaus Obonek, Jo Raile, M: aus Israel

○ Sprecht ein Gebet

Für die Zwergen:
Lasst uns den neuen Tag begrüßen
Mit Händen (recken) Mund (gähnen) und Füßen (trampeln)
Mein lieber Gott, geh du mit mir auf allen meinen Wegen (Hände falten)
Für diesen Morgen dank ich dir, gib du mir deinen Segen (Hände wie eine Schale öffnen) Amen.

Für Kigo Kinder:
Heiliger Geist, du bist die Kraft, wenn ich kraftlos bin.
Du bist der Mut, wenn ich mutlos bin.
Du bist die Hoffnung, wenn meine Hoffnung schwindet.
Du bist die Liebe, wenn es mir schwerfällt mich und andere zu lieben.
Heiliger Geist, du bist mein Trost, wenn ich Angst habe und traurig bin.
Du bist mein Wegweiser, wenn ich nicht weiterweiß.
Du bist immer bei mir und weißt, wie es mir geht.
Dafür danke ich dir. Amen

○ Eine kleine Aktion zum Einstieg

In einem kleinen Topf werden Wasser und Eiswürfel erhitzt bis alles verdampft ist.

Impuls: Die Eiswürfel und das Wasser sind nicht mehr zu sehen und dennoch nicht weg. Sie sind in Form von Wasserdampf nun nicht mehr nur im Topf, sondern überall im Raum.
Ganz ähnlich war es, was die Freunde von Jesus an Himmelfahrt und Pfingsten erlebt haben.
Lest und spielt die Geschichte und erfahrt mehr darüber!

○ Geschichte

Es war 40 Tage nach Ostern. Die Freunde von Jesus waren zusammen und sahen, wie Jesus zu seinem Vater in den Himmel gegangen ist. Plötzlich war Jesus weg und sie waren allein und hatten Angst. Sie verkrochen sich in einem Haus und schlossen alle Fenster und Türen fest zu. *(Baut mit Decken und Kissen, z.B. unter einem Tisch, eine sichere Höhle und setzt euch zusammen dort hinein.)*
Die Freunde von Jesus blieben zusammen in diesem Haus und erzählten sich gegenseitig, was sie mit Jesus alles erlebt haben. Das machte ihnen Mut. *(Erzählt euch gegenseitig, was die Jünger alles mit Jesus erlebt haben, z.B. wie Jesus über das Wasser gelaufen ist, wie er ihnen die Füße gewaschen hat, wie er Kranke geheilt hat…)*
Bevor Jesus zu seinem Vater in den Himmel gegangen ist, hatte er seinen Freunden gesagt, dass er ihnen den Heiligen Geist schicken wird. Denn durch den Heiligen Geist wird Jesus immer bei ihnen sein und ihnen Kraft und Mut geben. Und so beteten die Freunde darum, dass Jesus ihnen den Heiligen Geist schickt. (Singt gemeinsam den Kehrvers des Liedes: „Komm, Heiliger Geist", siehe oben)
Zum ersten Mal spürten die Freunde von Jesus, dass der Heilige Geist bei ihnen ist, als sie zusammen das Pfingstfest feierten. Plötzlich hörten sie ein Geräusch, das sich anhörte wie ein mächtiger Sturm (Macht gemeinsam Sturmgeräusche und Sturmbewegungen, und öffnet die Türen und Fenster eurer Höhle damit.)
Die Enge wurde weit. Die Freunde wurden mutig und trauten sich aus dem Haus heraus. (Kommt aus eurer Höhle raus)
Draußen sahen sie Feuerflammen vom Himmel herabkommen - Viele Flammen, doch niemand und nichts verbrannte. Da erinnerten sie sich an Mose und den brennenden Dornbusch und wussten: Gott ist da! Sie spürten, dass Jesus ihnen Mut und Kraft schickte, und wussten: Jesus hat sein Versprechen gehalten und ihnen den Heiligen Geist geschickt. (Lasst gelbe, rote und orangene Tücher als Feuerflammen von oben auf euch herab fliegen)
Und Petrus stand auf und erzählte den Menschen von Jesus. Und alle schienen zu verstehen, was er sagte, auch diejenigen, die eigentlich eine andere Sprache sprachen. Viele Menschen waren begeistert und ließen sich an diesem Tag taufen.

Vertiefung

1. <u>Pfingsten begeistert! Der Funke ist übergesprungen!</u>

Geht wie die Jünger nach draußen. Zündet zusammen mit euren Eltern eine Wunderkerze an und lasst die Funken sprühen!
Warum passt eine Wunderkerze sehr gut zu Pfingsten?
Was meint die Redewendung: „Der Funke ist übergesprungen"? Was für ein „Funken" ist an Pfingsten übergesprungen?

<u>Impuls</u>: An Pfingsten sprühen die Funken. Begeisterung macht sich breit. Der Funke springt über. Der Heilige Geist – die begeisternde Kraft Gottes – erfüllt die Menschen mit Freude, Mut und Zuversicht. Die Flammen als sichtbare Zeichen der Gegenwart Gottes (vgl. Brennender Dornbusch) zeigen den Menschen, dass Gott durch den Heiligen Geist einem jeden Einzelnen nahe ist und ihn mit seiner Wärme und seinem Licht umgibt.

2. <u>Pfingsten macht Mut</u>

An Pfingsten bekommen die Freunde von Jesus neuen Mut. Nach Jesu Himmelfahrt hatten sie Angst und haben sich in ihren Häusern versteckt. Doch an Pfingsten spüren sie, dass Jesus nicht weg ist, sondern ganz nahe bei ihnen. Und das macht ihnen Mut.

Nehmt eine Trillerpfeife und pustet mutig hinein:

a) So laut wie ihr könnt
b) So leise wie möglich
c) So lang wie ihr könnt
d) Pustet im Rhythmus eines Liedes in die Trillerpfeife und lasst eure Geschwister und Eltern raten, welches Lied ihr auf der Trillerpfeife spielt.

Traut ihr euch, draußen auf der Straße ganz laut das Lied: „Komm Heilger Geist" oder „Vom Anfang bis zum Ende" zu singen?

3. Der Heilige Geist setzt in Bewegung

Durch den Heiligen Geist bewegt, sind die Freunde von Jesus mutig herausgegangen und haben zunächst in Jerusalem und dann überall auf der Welt den Menschen von Jesus erzählt. Sie wollte, dass alle Leute von Jesus erfahren.

a) Jedes Kind bekommt einen Wattebausch. Alle Wattebausche werden an eine Startlinie gelegt. Nun versuchen die Kinder so schnell wie möglich die Ziellinie zu überqueren. Wessen Wattebausch ist der schnellste?
Die Kinder können auch durch einen Strohhalm pusten oder mit der Luft eines Luftballons.
b) Es gibt 2 Spielfelder und 2 Teams. Ziel ist es, das eigene Spielfeld von Wattebauschen frei zu halten oder aber Tore zu schießen.

○ Betet das Vater unser

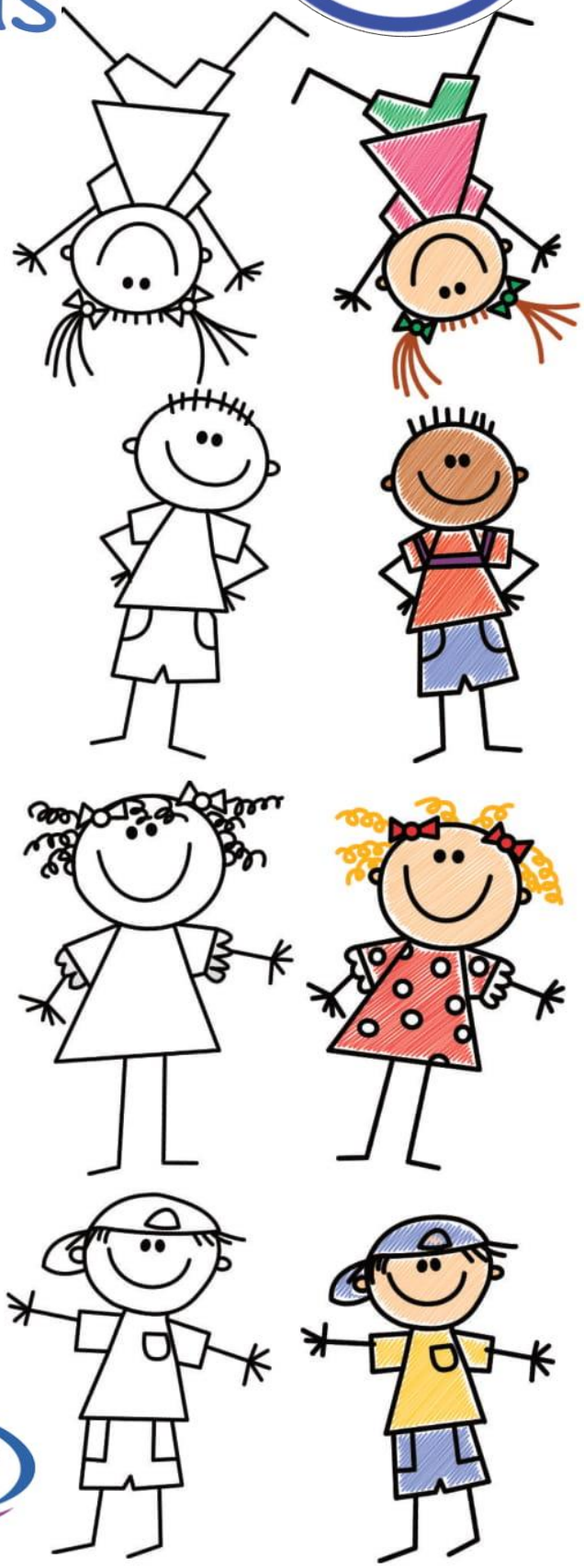
Vater unser im Himmel (Hände in den Himmel strecken)
Geheiligt werde dein Name (Hände aufs Herz legen)
Dein Reich komme, dein Wille geschehe (Hände zu einer Schale öffnen)
Wie im Himmel (Hände zum Himmel heben)
So auch auf Erden (Hände nach unten)
Unser tägliches Brot gib uns heute (aus der Hand „essen")
Und vergib uns unsere Schuld (Hände ausschütteln)
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern (Hände reichen)
Und führe uns nicht in Versuchung (Hände ausstrecken, „abwehren")
Sondern erlöse uns von dem Bösen (Hände nach oben)
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit (sich drehen)
Amen (an den Händen halten)

○ Singt das Lied : „Der Herr denkt an uns und segnet uns"

Der Herr denkt an uns. Der Herr denkt an uns.
Der Herr denkt an uns und segnet uns.
Der Herr denkt an uns und segnet uns.

Kindergottesdienst
Zwergengottesdienst
JUNGSCHAR MINIS

mal anders!



Herzliche Einladung zum

Open-Air Gottesdienst für Kinder und Eltern

- nach den Pfingstferien
- jeden Freitag
- von 16.30Uhr bis 17Uhr
- auf der Wiese hinter dem Martin-Luther-Haus

Voraussetzung für diesen Gottesdienst ist es, dass die Kontaktbeschränkungen gelockert werden und die Wiederaufnahme des Unterrichts an der Grundschule gut angelaufen ist.

Aktuelle Informationen finden Sie im Amtlichen Nachrichtenblatt und auf unserer Homepage:
www.ev-kirche-schiltach.de

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SCHILTACH-SCHENKENZELL